

Ernstbrunn

+ + + Aktuelles aus unserer ♥ LEBENS.werten Marktgemeinde + + +



Amtsblatt 09/20 02.12.2020



www.ernstbrunn.gv.at

Marktgemeinde Ernstbrunn, Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

Tel. 02576-2301

*Wir wünschen allen
BürgerInnen, FreundInnen
und ihren Angehörigen ein
besinnliches Weihnachtsfest
sowie einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2021!*



„STÖRUNG der Öffentlichen Beleuchtung“ - ONLINE



Die Öffentliche Beleuchtung bedeutet Sicherheit, Wohlbefinden und ist ein wesentlicher Teil unseres Ortsbildes. Für die Planung, Gestaltung und Instandhaltung aller Anlagenkomponenten ist die Marktgemeinde eigenständig verantwortlich. Seit vielen Jahren sind LED-Leuchtmittel in der Öffentlichen Beleuchtung im Einsatz, Wir verfügen zur Zeit über **1260 Lichtpunkte, davon sind 1201 Lichtpunkte in LED-Technik ausgeführt** (95,3% - Stand 11/2020).

Die Schäden, die durch Fahrzeuge oder Vandalismus an der Straßenbeleuchtung verursacht werden, betragen jährlich hohe Geldbeträge, vor allem wenn die Schäden nicht gemeldet werden und des öfteren Fahrerflucht begangen wird.

Die Wartung und Instandsetzung der Leuchtmittel wird in Abhängigkeit der Betriebsstunden automatisch sichergestellt, um eine möglichst zeitnahe Störungsbeseitigung im eigenen Bereich zu gewährleisten. Die Instandsetzungszeit der Lichtpunkte ergibt sich aus dem jeweiligen Schadensumfang. **Sollten Sie Störungen bzw. Schäden** an der Öffentlichen Beleuchtung feststellen, so **informieren Sie uns bitte:**

STÖRUNGS-HOTLINE (während der Amtszeiten): **02576-2301**

per E-Mail: gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at

ONLINE über www.ernstbrunn.gv.at > unter NEWS oder Bürgerservice • Information & Dienstleistungen • Formulare • ONLINE-Formulare & Meldungen • [Straßenbeleuchtung - Störungsmeldung](#))

DANKE für Ihre Mitarbeit zur raschen Schadenserkenkung und Behebung!

BESCHRÄNKUNG bei der Verwendung von Silvesterknallern

Aufgrund von jährlichen Beschwerden, aber auch Sorgen unserer MitbürgerInnen zum Jahreswechsel, möchten wir wieder auf die Verwendung von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern der **Kategorie F2** hinweisen. Diese dürfen an Personen unter 18 Jahren weder abgegeben noch verwendet werden (z.B. Raketen, Sonnenräder, Vulkane, Lady-Cracker, Römische Lichter, Schweizer-Kracher, Heuler etc.).

Das Abschießen im Ortsgebiet ist ganzjährig verboten!

Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis, bei der Einhaltung des Pyrotechnikgesetzes und um besondere Sorgfalt, sodass keine Gefährdungen für Menschen und deren Eigentum oder unzumutbare Lärmbelästigungen verursacht werden. Für die meisten Tiere bedeutet der Lärmpegel jede Menge Angst und Stress. Weiters zu befürchten ist die Gefährdung der öffentlichen Sicherheit - erhöhte Brandgefahr!



Wir wünschen allen MitbürgerInnen viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr!

BÜRGERSERVICE

ONLINE - WASSERZÄHLERABLESUNG

Die jährlichen Wasserzählerablesekarten für Ihre Liegenschaft sind bereits per Post zugestellt. Die Marktgemeinde Ernstbrunn ersucht Sie, den jährlichen Wasserzählerstand **bis spätestens Freitag, den 22. Jänner 2021**, bekanntzugeben:

- durch persönliche Abgabe im Gemeindeamt-Briefkasten
- mittels FAX: 02576-2301-17
- per E-Mail: gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at

[Nützen Sie das Service der ONLINE – Erfassung auf unserer Homepage!](http://www.ernstbrunn.gv.at)

www.ernstbrunn.gv.at

Info zur Ihrer Wasserzählerablesekarte:

Die Rückmeldekarte enthält Ihre Kundennummer, Wasserzählernummer, den letzten abgerechneten Zählerstand und die Adresse der Verbrauchsstelle.

BITTE schreiben Sie den aktuellen Zählerstand und das Ablesedatum in die Antwortkarte.

[Bitte beachten Sie den Abgabetermin!!!](#)





Liebe Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!

VORWORT

Ein ereignisreiches und für mich sehr spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Zu Jahresbeginn ging es darum, wie wird die Gemeinderatswahl mit der Mandatsverteilung ausgehen. Nach der konstituierenden Sitzung wurden zahlreiche Projekte wie: KlimaschutzPLAN, Kindergartenfertigstellung – Errichtung der Aussenanlagen, Hauptplatzprojekt - Abwasserkanal-, Gasleitungs-, & Glasfaserausbau, fünf PV-Anlagen mit Bürgerbeteiligung, Denkmalsanierungen, Siedlungsbau Merkersdorf, Deponieabdeckung Klement usw. gestartet.

Mitte März trat die weltweite Corona-Pandemie mit dem 1. Lockdown in unser tägliches Leben. Das Gemeindeamt wurde zur Krisenzentrale und somit eine noch wichtigere Anlaufstelle für die Umsetzungen aller Maßnahmen für unsere BürgerInnen. Es wurden zahlreiche aktualisierte Amtsblätter gefertigt, oft über die Nacht gedruckt und am nächsten Tag durch unsere Ortsvorsteher und dem BauhofTEAM in die Haushalte gebracht.



COVID-19 Coronavirus

Viele neue Maßnahmen prägten unser Zusammenleben, die Sorgen unserer BürgerInnen wurden immer größer, aber trotzdem haben wir den 1. Lockdown gemeinsam gut geschafft und können auf umgesetzte Bauprojekte zurückblicken trotz der Krise wurde wieder viel realisiert!

Die **Corona-Krise ist für uns Gemeinden** nicht nur eine **finanzielle und organisatorische**, sondern auch eine riesige **gesellschaftliche Herausforderung**. Das Dorfleben ist seit Monaten auf ein Minimum beschränkt. Gewohnte Feste und Veranstaltungen, die immer ein sozialer Treffpunkt waren, können nicht mehr wie gewohnt stattfinden – trotzdem müssen wir zusammenhalten, jedoch mit Abstand!

Ich freue mich besonders mit allen, die bei guter Gesundheit sind, Glück in der Familie und einem sicheren Arbeitsplatz oder mit einer gesicherten Altersversorgung zufrieden zurückschauen können. Mein Mitgefühl gilt besonders unseren MitbürgerInnen, denen das Jahr 2020 Einsamkeit, Krankheit oder gar Trauer und Leid gebracht haben.

Wir müssen weiterhin unseren gemeinsamen Beitrag für unsere Generationen leisten, sowie das Leben in der Marktgemeinde aktiv gestalten und immer wieder neue Impulse setzen.

Durch die **Corona-Pandemie ist die Weltwirtschaft** in eine Rezession geraten. Die Finanzlage des Bundes, der Länder und Gemeinden hat sich massiv verändert. Wobei unsere Bundesregierung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie, umfangreiche Maßnahmen und zahlreiche **Soforthilfen** beschlossen hat. Aus Sicht der Gemeinde ist unser Budgetplan „**Voranschlag 2021**“ fertiggestellt und kundgemacht. Die Verfügbarkeit der finanziellen Mittel ist wesentlich geringer - ein Sparbudget, d.h. im Klartext: nur die notwendigsten Projekte werden in Auftrag gegeben.



Daher ist es gerade jetzt notwendig, ein gemeinsames Verständnis aufzubringen bzw. zu schaffen, dass nicht alle geplanten Projekte aufgrund der schlechten Wirtschaftsentwicklung so rasch umgesetzt werden können, um den Finanz- & Vermögenshaushalt der Gemeinde nicht zu gefährden.



Wer an MORGEN denken will, muss HEUTE handeln!

Neue Öffnungszeiten im Rathaus: Ab **1. Jänner 2021** steht die **Bürgerservicestelle des Gemeindeamtes allen BürgerInnen, jeden Dienstag bis 18:00 Uhr zur Verfügung.**

Bedanken möchte ich mich auch bei allen MitbürgerInnen, unseren Ehrenamtlichen, die während des **1. & 2. Lockdowns** zur Hilfe und Sicherung der Nahversorgung für unsere älteren Generationen zur Seite standen, bei allen Vereinen, Blaulichtorganisationen, Gewerbetreibenden und UnternehmerInnen sowie bei meinen MitarbeiterInnen und dem Gemeinderat.



Sie alle gestalten das Leben in der Gemeinde sehr entscheidend mit, gerade in einer sehr schwierigen Zeit, mit vielen notwendigen Maßnahmen und Einschränkungen in unseren Lebensgewohnheiten – **miteinander aus der Krise!**

Zur bevorstehenden Adventzeit sollten wir etwas Ruhe einkehren lassen. Für die kommenden Festtage wünsche ich allen BürgerInnen und FreundInnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie, viel Gesundheit und einen guten Rutsch in das Jahr 2021.



Ihr Bürgermeister:
Horst GANGL

Langer AMTSTAG ab 1. Jänner 2021



Ein wöchentlicher langer Amtstag „jeden Dienstag bis 18.00 Uhr“ wurde für unsere BürgerInnen mit Gemeinderatsbeschluss festgelegt. Wir versuchen unsere öffentliche Verwaltung als zeitgemäßes und kundenfreundliches Bürgerservice zu erweitern bzw. sicherzustellen, wobei die Kommunikation mit unseren BürgerInnen im Mittelpunkt steht.



Marktgemeinde Ernstbrunn
Hauptplatz 1
2115 ERNSTBRUNN



Bürgerservice geöffnet:

Montag - Freitag von 7.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Sprechstunden – Bürgermeister:

Montag - Freitag von 7.00 Uhr - 12.00 Uhr

oder **Terminvereinbarung:** Tel: 02576-2301-10

Erreichbarkeit:

Telefon: 02576-2301

Fax: 02576-2301-17

E-Mail:

gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at

Homepage:

<http://www.ernstbrunn.gv.at>

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche



Schließen Sie Fenster und versperrn Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, beginnt die Zeit der Dämmerungseinbrüche. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung:

HELFEN Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicher zu machen und melden Sie jede verdächtige Wahrnehmung bei der Polizei unter der Telefonnummer 133.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at oder unter der **Telefonnummer 059-133-3241** bei unserer **Polizeiinspektion ERNSTBRUNN.**

Kranzniederlegung zum Gedenken unserer Gefallenen und Verstorbenen!

Aufgrund der COVID-19-Maßnahmen und zum Schutz der Gesundheit unserer Freiwilligen und Ehrenamtlichen in den Blaulichtorganisationen, organisierte die Marktgemeinde Ernstbrunn anlässlich von Allerheiligen, gemeinsam mit unserem neuen Feuerwehrkuraten, Herrn Pfarrer Dr. Tomasz Iwandowski und Herrn Kaplan Siegfried Bamer, ein Totengedenken mit anschließender Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.

Die Marktgemeinde Ernstbrunn mit Bürgermeister & Vizebürgermeister sowie das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr, das Rote Kreuz, der Sportklub und der ÖKB-Ernstbrunn nahmen persönlich an der Kranzniederlegung teil und gestalteten gemeinsam mit einem Gebet ein würdiges Totengedenken.



Aktion SCHUTZENGELE für unsere KINDER!

Die Aktion Schutzengel des Sicherheitsforums NÖ findet heuer bereits zum 21. Mal statt. Ziel der Aktion ist es, für jedes Kind die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr deutlich zu erhöhen.

Die Aktion Schutzengel beinhaltet sowohl Plakate zur Bewusstseinsbildung der AutofahrerInnen als auch Unterlagen für Kindergarten- und Schulkinder, um das richtige Verhalten am Schulweg zu vermitteln.

Damit wird ein wesentlicher Beitrag geleistet, dass unsere Schul- und Kindergartenkinder sicher im Kindergarten bzw. in der Schule ankommen und anschließend wieder unversehrt und sicher nach Hause kommen.

SICHERHEIT



SICHERHEIT für unsere Kleinsten!



Naturpark Volksschule Ernstbrunn



NÖ Landeskindergarten Ernstbrunn

1. Platz „Bio-Kreativ-Bäckerei Markus Kürrer“

LEBENS.wert



Die 1. Waldviertler Bio-Backschule und Bio Austria NÖ & Wien luden zur Teilnahme am 1. Bio-Brotwettbewerb ein. Über 100 Bio-Brote wurden eingereicht, verkostet und unter vielzähligen Kriterien bewertet.

Es sind alte Getreidesorten – sogenannte Urkörner, wie Waldstaudenroggen und Emmer darin verarbeitet.

Diese Sorten reifen im Sauerteig bis zu 18 Stunden vorher und geben dem Brot einen einzigartigen Geschmack.

Das Siegerbrot ist immer freitags und samstags erhältlich.

WIR gratulieren dem „Bio-Kreativ-Bäcker Markus Kürrer“

mit der Höchstpunktzahl in der Gesamtwertung zu seinem SIEG mit dem „Bio-Urkorn-Bulle 3kg“!



Pfarrverband Leiser Berge Blick in die Zukunft, gemeinsame Ziele!



Am 30. August 2020 erfolgte die feierliche Verabschiedung unseres langjährigen Herrn **Pfarrers Stanislaw Kosciolek**, der bereits seit 21 Jahren in der mittlerweile gewachsenen Pfarre Ernstbrunn aktiv tätig war und die

Gründung des gemeinsamen Pfarrverbandes Leiser Berge besiegelte.

Der Bürgermeister bedankte sich bei der Verabschiedung für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und sprach von vielen gemeinsamen Projekten.

Die zahlreichen Renovierungen unserer Kulturgüter „Kapellen und Kirchen“ sowie der Kirchenwegumbau, die Gestaltung des Kirchenplatzes und des Heldenhain, die Neuerrichtung des Ernsti-Spielplatzes wurden immer gemeinsam realisiert. Auch die eine oder andere Grundstücksverhandlung wurde erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen Pfarrer Stanislaw Kosciolek in seinem neuen Domizil „Pyhra“ alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.



Pfarrer Dr. Tomasz Iwadowski gemeinsam mit **Kaplan Siegfried Bamer**

Unser neuer Herr Pfarrer hat gemeinsam mit Kaplan Siegfried Bamer den Pfarrverband Leiser Berge mit 1. September 2020 übernommen.



Fest entschlossen und mit großer Freude werden Sie ihre gemeinsamen Ziele wahrnehmen, besonders wichtig für sie ist, für alle Menschen da zu sein und die Menschen im Pfarrverband Leiser Berge zu stärken. Mittlerweile folgten zahlreiche Besprechungen in der Gemeinde, Mittelschulgemeinde, sowie

in der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn, wo Pfarrer Dr. Tomasz Iwadowski zum „Feuerwehrkurat“ bestellt wurde. Am Landesfeiertag zelebrierte unser Kaplan Sigfried Bamer seine Nachprimizmesse, anlässlich seiner Priesterweihe, zu der wir Ihm herzlich gratulieren möchten!

Pfarrkanzleistunden in Ernstbrunn:

Montag, Donnerstag und Freitag von 08:30 – 12:00 Uhr

Donnerstag von 17:00 – 19:00 Uhr

Tel: 02576-2246 Fax: DW 18

E-Mail: pfarrverband.leiserberge@katholischekirche.at Homepage: www.pfarre-ernstbrunn.at

Pfarrverband Leiser Berge

In dringenden Fällen erreichen Sie:

Pfarrer Dr. Tomasz Iwadowski

Tel: 0664-6217086

Kaplan Siegfried Bamer

Tel: 0664-5056789

SOZIALES - FAMILIE

MUTTER – ELTERN Beratung 2021

Jeden 4. Donnerstag im Monat um 10.15 Uhr im Sitzungssaal -
Rathaus der Marktgemeinde ERNSTBRUNN, Hauptplatz 1,
2115 ERNSTBRUNN.

28. Jänner

27. Mai

23. September

25. Februar

24. Juni

28. Oktober

25. März

Juli entfällt

25. November

22. April

26. August

23. Dezember



Nähere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt - Bürgerservice
Tel.: 02576-2301-10.

Das war die COVID19-Saison 2020

Oldtimertreffen auf SCHIENE + STRASSE wurde abgesagt, der Saisonauftakt erfolgte erst im Juli, unsere Reisenden mussten mit Maske im Zug + Bus sitzen. Drei Wochenenden hat das Regenwetter die Fahrgäste verärgert. **Die Saison 2020 werden wir so schnell nicht vergessen.** Am 4. Juli konnte schließlich der erste ErlebnisZug in die Region Leiser Berge starten und fuhr bis 31. Oktober.

Die Reisebilanz unserer Gäste war in der verkürzten Saison:

- 2.908 Reisende haben den ErlebnisZug Leiser Berge frequentiert
- Fahrräder durften wir befördern
- 153 Reisende pro Betriebstag sind eine nicht berauschende Zahl

Wirtschaftlich war das Jahr 2020, was den Personenverkehr betrifft, eine mittlere Katastrophe. Die Waggon sind ziemlich ungenutzt abgestellt gewesen - ein einziger Sonderzug konnte gefahren werden.

Für die Motivation unseres Teams sorgten zahlreiche Gäste im ErlebnisZug Leiser Berge, die sehr dankbar dafür waren, dass wir einige Reisen unter Einhaltung der gültigen Covid-19 Maßnahmen durchführen konnten und damit zumindest eine Ausflugsmöglichkeit geboten wurde. Positiv stimmte der bestens besuchte RegionalbahnTag am Bahnhof Ernstbrunn, der bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Riesenkürbisfest veranstaltet wurde und zum Publikumsknüller wurde. An diesem Tag fuhr auch der einzige Dampfsonderzug dieser Saison, der bestens ausgebucht war.



KULTURPREIS 2020 – Gesangsverein Ernstbrunn

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. März 2020 den einstimmigen Beschluss gefasst, dem Gesangsverein Ernstbrunn den „**Kulturpreis 2020**“ zu verleihen.

Der Gesangsverein Ernstbrunn wurde 1974 gegründet und zählt zu den fest verwurzelten Kulturträgern in unserer Marktgemeinde.

Unsere SängerInnen sorgen verlässlich für die musikalische Begleitung bei zahlreichen Kulturveranstaltungen, denken wir an Con Anima Feste, Schüttkasten-Advent, Barbaramesse und viele Gemeindefeierlichkeiten.

Die Mitglieder sorgen alle 2 Jahre mit Musik, Gesang, Sketches und Auszügen aus Theaterstücken, Musicals sowie Ernstbrunner Highlights für den legendären Faschingszauber. Im Jahr 2020 feierte der **Gesangsverein das 20. Jubiläum des Faschingszaubers** in der Veranstaltungshalle Ernstbrunn. Aufgrund der COVID-19 Maßnahmen wurde die feierliche Übergabe nicht wie geplant bei unserem Kammermusikfestival Con Anima übergeben, sondern im Rathaus-Innenhof, wo auch im Jahre 2004 die 40-Jahr Feier abgehalten wurde.



..... Baustellen um Baustellen, das war ein Jahr!



64 Baumpflanzungen - davon
18 Kaiserlinden am Hauptplatz



ABA, RWK, EVN, LWL, A1 Glasfaser
am Hauptplatz BA-2, E-Werkgasse,
Schulgasse, Josef Schibichgasse
und Weilandgasse



Neue Siedlung Merkersdorf
ABA, RWK, EVN, LWL



Glasfasereinbau im
Gemeindegebiet 9500 lfm



Neubau der WVA-
Drucksteigerungsanlage



Spielplatzerrichtung
in Simonsfeld



Ernsti-Skulptur beim
Eingang zum neuen
Kindergarten



4-gruppiger Kinder-
gartenbau im Bründl



Denkmalsanierung
der
Marienstatue
Florianistatue
Nepomuk



Ernsti-Skulptur beim
Eingang zum neuen
Kindergarten



Asphaltierung der
Hirschmillerstraße



Ernsti-NEST – Errichtung
einer Kleinstkinderguppe



Deponie Klement – 2,2 ha
Abdeckung & Rekultivierung

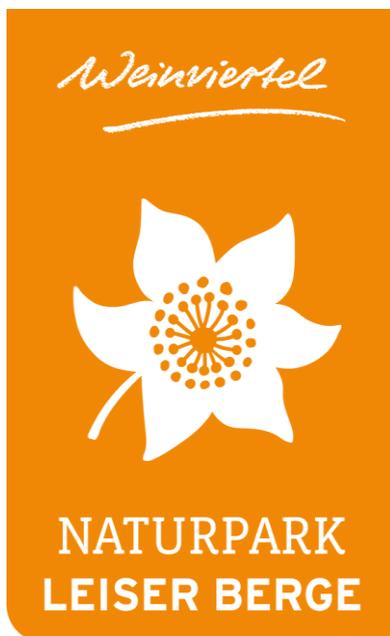


ABA, WVA, RWK, EVN, LWL
in der Reidlingergasse

Aktuelles aus den Naturparken Niederösterreichs!

Am 14. Oktober 2020 fand in St. Pölten die Generalversammlung der Naturparke Niederösterreich statt. Der Naturpark Leiser Berge war bei der Generalversammlung durch Obmann Bürgermeister Horst Gangl und Julia Friedlmayer vertreten.

Niederösterreichs Naturparke spielen beim Naturschutz eine wichtige Rolle. Ihre Aufgabe ist es, wertvolle Naturräume durch nachhaltige Nutzung in ihrer Vielfalt und mit ihren Besonderheiten zu bewahren. Wie wichtig das ist, hat sich in den letzten Wochen gezeigt. „Viele Menschen haben die Naturparke besucht, um sich zu erholen und Kraft aus der Natur zu schöpfen“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, der die Generalversammlung eröffnete. Das sei eine große Chance für die Naturparke und die umliegenden Regionen, so Pernkopf weiter.



Gute Verankerung in der Region notwendig

Was es braucht, um diese Chance zu nutzen und zur regionalen Entwicklung beizutragen, haben die Naturparke in ihrer Strategie für die nächsten fünf Jahre festgehalten. „Ein wichtiger Punkt ist eine gute Verankerung jedes Naturparks in seiner Region und eine enge Zusammenarbeit mit den 46 Naturpark-Gemeinden und dem Land Niederösterreich“, betonte der neue Obmann der Niederösterreichischen Naturparke Bgm. Werner Krammer. Davon profitieren auch ihre Bürgerinnen und Bürger. Immerhin leben rund 200.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in einer Naturpark-Gemeinde.

Naturparke-Chartas als Zeichen der Unterstützung

Sichtbar machen diese gute Zusammenarbeit die Naturparke-Chartas, welche die Gemeinden und Naturparke im Februar 2020 gemeinsam unterzeichnet haben. Im Rahmen der Generalversammlung überreichte Jasmine Bachmann, Geschäftsführerin des Vereins Naturparke Niederösterreich, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf eine große Naturpark-Charta als Symbol für diese breite Unterstützung seitens der Gemeinden.



Gemeinsamer Auftritt

Auch untereinander an einem Strang zu ziehen, soll zum Erfolg der Naturparke beitragen. Ein Ausdruck dieses neuen Miteinanders ist der im Mai präsentierte, gemeinsame Auftritt als Markenfamilie. „Es gilt, Stärken zu stärken und Synergien zu nutzen, besonders wenn mehrere Naturparke nah beieinander liegen“, so Bachmann.

Die gemeinsame Webseite

www.naturparke-niederoesterreich.at macht es möglich, alle wichtigen Informationen zu den 20 Naturparken in Niederösterreich und sämtliche Angebote rasch zu finden. In Zeiten wie diesen sei das besonders wichtig, da die Menschen vermehrt nach Angeboten in ihrer Nähe suchen würden, so Bachmann abschließend.

Pflege & Neupflanzung unserer Wacholder.

Die größten Wacholder-Vorkommen Österreichs befinden sich im Naturpark Leiser Berge und müssen gesichert werden.

Seit 2017 werden die Naturparkflächen sukzessive von unseren Naturparkmitarbeitern auf Wacholder-Vorkommen untersucht, lokalisiert und entsprechend kartiert um den Fortbestand zu erhalten. Meist sind die Wacholderbüsche von Weißdorn überwuchert und müssen freigeschnitten werden.

Im Frühjahr wurden

siebzig Neupflanzungen mit unseren SchülerInnen der Naturpark Volksschule Ernstbrunn durchgeführt.

Im Herbst wurden weitere Flächen mit Wacholderbüschen gemeinsam mit unserem Naturparkranger



Alexander Ernst und unserem BauhofTEAM am „Schulberg in Au“ freigeschnitten und im November weitere **siebzig Wacholderpflanzen** am Schulberg in Au gepflanzt.

Großartiges EHRENAMT - „Weihnachtsbeleuchtung ERNSTBRUNN“

Die gültigen COVID-19 Maßnahmen und der Schutz der Gesundheit für unsere Ehrenamtlichen hat Priorität. Daher musste die traditionelle Errichtung der Weihnachtsbeleuchtung umgeplant werden. Durch das großartige und ehrenamtliche Engagement zahlreicher Mitglieder des ehemaligen „Hobbyvereines Dörfles-Steinbach“ wurde unsere örtliche Weihnachtsbeleuchtung bereits seit dem Jahr 1991 errichtet.

Organisator Franz Smrsch sorgte für die Einweisung bzw. Situierung der Weihnachtsbeleuchtung mit unserem Gemeinde-Bauhof-TEAM.

Wir möchten aber trotzdem auch

ein DANKESCHÖN an unsere Ehrenamtlichen für Ihre zugesagte Bereitschaft für das Jahr 2020 richten. Aufgrund des 2. Lockdowns musste das weihnachtliche Stimmungsbild für unsere BürgerInnen und Gäste durch unser Bauhof-TEAM sichergestellt werden. **Nächstes Jahr möchten wir das 30-jährige Jubiläum gemeinsam feiern!**



ABFALLWIRTSCHAFT

AltstoffsammelZENTRUM - Information

Wohin mit den ausgedienten CHRISTBÄUMEN?

Keine Sorge - ausgediente und vom Schmuck „befreite“ Christbäume können **GRATIS bis 22. Jänner 2021** im **Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde Ernstbrunn** zu den **Öffnungszeiten, jeden Freitag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr, entsorgt werden.**



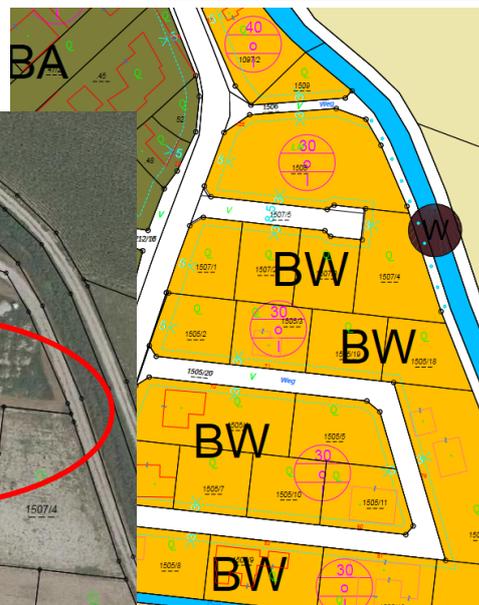
Infrastruktur – „NEUE Siedlung“ in Merkersdorf

Noch im Herbst wurde mit den notwendigen Bauarbeiten für die Infrastruktur der „Neuen Siedlung“ in der Katastralgemeinde Merkersdorf begonnen.

Um den Bauwerbern bereits im Frühjahr 2021 einen guten Baustart zu ermöglichen, wurden sämtliche Einbauten, Abwasserkanal, Regenwasserkanal, Wasser- und Energieversorgung sowie die Öffentliche Beleuchtung eingebaut bzw. vorbereitet.



INFRASTRUKTUR



ERNSTBRUNN ist in BEWEGUNG, auch in schwierigen ZEITEN!

Neue „alte“ Ortsstellenleitung beim Roten Kreuz Ernstbrunn

Ende Oktober fand die Wahl der Ortsstellenleitung beim Roten Kreuz in Ernstbrunn statt. Im Zuge der Ortsstellenversammlung wurde der neue „alte“ **Ortsstellenleiter Heinz Brabetz** sowie sein **Stellvertreter Daniel Gerbautz** von den MitarbeiterInnen der Ortsstelle einstimmig bestätigt.

Erstmals wurde in Ernstbrunn auch, getreu den neuen Satzungen des Roten Kreuzes Niederösterreichs, auch der Ortsstellenausschuss gewählt.

Dieser soll den Ortsstellenleiter und seinen Stellvertreter bei deren Arbeit unterstützen und beraten. Als **Mitglieder wurden in den Ortsstellenausschuss** Leopold Kranz, Ronald Hübner, Lukas Gerbautz, Gregor Weiss sowie die Bürgermeister Horst Gangl aus Ernstbrunn und Josef Zimmermann aus Großrußbach gewählt.

„Da Ernstbrunn und Großrußbach zu den Haupteinzugsgebieten für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Rot-Kreuz-Ortsstelle Ernstbrunn gehören, war es mir ein besonderes Anliegen, auch die Mitarbeiter und die Bürgermeister aus beiden Gemeinden zu gewinnen, um das Rote Kreuz in den nächsten fünf Jahren zu führen und zu unterstützen“ zeigt sich der neue Ortsstellenleiter zufrieden. Auch für die Bevölkerung soll diese örtliche Verbundenheit ein Zeichen für die Nähe des Roten Kreuzes sein.

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Rettungseinsätze und Krankentransporte auch in unserem Bereich laufend gestiegen. Trotz – oder gerade wegen – der laufenden Covid 19 Pandemie ist das Rote Kreuz aber auch in verschiedenen anderen Bereichen gefordert. So betreibt das Rote Kreuz eine Teststraße in Korneuburg und MitarbeiterInnen fahren nach wie vor in die privaten Haushalte und führen die Testungen durch. Für diese Bereiche werden freiwillige MitarbeiterInnen dringend gesucht. Wenn Sie an einer fundierten Ausbildung im Rettungs- und Krankentransportdienst, in der Katastrophenhilfe oder im Gesundheits- und Sozialem Bereich interessiert sind, stehen Ihnen der Ortsstellenleiter, Ortsstellenleiterstellvertreter oder einer der Ausschussmitglieder gerne zur Verfügung!



24 weitere NiederösterreicherInnen wurden zu Energiebeauftragte für die Gemeinden ausgebildet.

Der überwiegende Teil der NÖ-Gemeinden hat bereits eine/einen Energiebeauftragte/n bestellt. Das **e5-GemeindeTEAM Ernstbrunn** verstärkte sich mit **Gemeinderat Roman Meisel**, der die erforderliche Energiebeauftragtenausbildung mit Erfolg absolvierte. Kernaufgabe der Energiebeauftragten ist neben der Führung der Energiebuchhaltung und der Legung eines jährlichen Energieberichts, die Beratung der Gemeinden in allen Belangen der Energieeffizienz.

Die Ausbildung zum Energiebeauftragten gibt Rüstzeug für die praktische Umsetzung in unserer e5-Gemeinde!

Die Energiebeauftragten fungieren als Energie-ManagerInnen in den Gemeinden, die wichtige Entscheidungen vorbereiten. Dazu benötigen sie eine fundierte Grundausbildung und Tipps aus der Praxis. Genau hier setzt der Energiebeauftragtenkurs der eNu an. Die 40-stündige Ausbildung zu den Themen Energieeffizienz, Bauphysik, Energiebuchhaltung, Heizungstechnik, Lüftungstechnik und elektrischer Energie sowie die Vermittlung von Best Practice Beispielen endet mit einer erfolgreichen Abschlussprüfung.

Die **Energie- und Umweltagentur NÖ** sowie die **Marktgemeinde Ernstbrunn** gratuliert ganz herzlich zur erfolgreichen Prüfung und wünscht viel Erfolg für die geplanten e5-ZIELE in der Marktgemeinde.



UMWELT

Keine LEBENSMITTEL in den ABFALL



€ 300,- in den Mülltonnen niederösterreichischer Haushalte pro Jahr sind Anlass zum Handeln!

Eine Verschwendung, die nicht sein muss! Doch wie kann dies verhindert werden?

Unabhängig von den Jahreszeiten ist im Lebensmittelhandel für die überwiegende Mehrheit ständig alles erhältlich. Hunger und Bedarf spielen meist nur mehr eine

sekundäre Rolle. Viel mehr beeinflussen Präsentation, Werbung und Sonderangebote die Kaufentscheidung. Die vielen, ständig verfügbaren Lebensmittel am Markt verleiten oft dazu, zu viel zu kaufen. Nur eine bewusste Planung vor dem Lebensmitteleinkauf kann dieser Entwicklung entgegenwirken.

Das Problem ist bekannt, und jeder von uns hat es im Kühlschrank: Lebensmittel, deren Haltbarkeitszyklen sich nicht an unsere modernen Lebensgewohnheiten halten! Wohl kaum jemand kauft Lebensmittel mit dem Vorsatz ein, sie alsbald in den Hausmüll zu werfen. Trotzdem landen dadurch täglich 90 Tonnen von Brot, Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Fertigprodukte und Naschereien aus Haushalten allein im Restmüll - oft unverdorben und noch original verpackt.

Der Grund für das Wegwerfen von Lebensmitteln aus Haushalten ist nicht wirklich enträtselt. Jedenfalls liegt es weder am Haushaltseinkommen, noch an der Altersstruktur der Bewohner, denn Lebensmittel finden sich in den Mülltonnen aller Bevölkerungsschichten.

Bewertet man die weggeworfenen Lebensmittel mit aktuellen Supermarktpreisen, dann ergibt sich ein Wert von durchschnittlich 300 Euro, mit dem jeder Haushalt im Jahr anstelle seines Sparschweins seine Mülltonne "füttert".

Illegale MÜLLSAMMLER verursachen massive WERTSTOFFVERLUSTE

Derzeit erreichen uns immer wieder Meldungen der Abfallwirtschaftsverbände, dass nach dem Corona-Lockdown wieder eine Zunahme von illegalen Müllsammelaktivitäten durch ausländische Sammler vor unserem Altstoffsammelzentrum bzw. auf den Straßen zu beobachten ist. Mit Hilfe von Flugzetteln wird die Bevölkerung ersucht, alte Gegenstände zur Abholung bereitzustellen.

Damit macht man sich strafbar, warnen die NÖ Umweltverbände.

„Derartige Sammlungen untergraben nicht nur die hohen Qualitätsstandards der österreichischen Abfallwirtschaft, sondern führen auch zu **massiven Wert-**

stoffverlusten für die Gemeinden, zur Sicherstellung und Stabilität der Abfallwirtschaftsgebühren- und Abgaben, weil eben diese wertvollen Materialien nicht recycelt werden können und Einnahmen erzielen.

In Elektroaltgeräten sind zahlreiche Stoffe und Materialien enthalten, die bei einer richtigen Entsorgung recycelt und damit wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgebracht werden können.

Deshalb ist es gerade bei diesen Geräten besonders wichtig, diese ordnungsgemäß zu entsorgen, und nicht illegalen Abfallsammlern aus dem osteuropäischen Ausland mitzugeben. Dort herrschen mitunter andere technische Standards der Verwertung, die einerseits die heimische Recyclingwirtschaft benachteiligen, zudem verboten sind und der Umwelt schaden.

Im schlimmsten Fall werden alte Geräte kurzerhand bei uns zerlegt, die Wertstoffe entnommen und der Abfall bleibt zurück in unserer Naturlandschaft.

ABFALL ENTHÄLT WERTVOLLE ROHSTOFFE - Den illegalen Sammlern gehe es vor allem um die wertvollen Rohstoffe wie Kupfer oder Eisen, die sich in den ausrangierten Geräten befinden und die anschließend ausgebaut und verkauft werden. Laut Abfallwirtschaftsgesetz müssen Abfälle allerdings zu befugten Sammlern oder Abfallhändlern gebracht werden. Bei Verstößen gegen das Gesetz machen sich nicht nur die Sammler strafbar, sondern auch jene, die ihnen den Müll überlassen. Bei gefährlichen Abfällen, wie zum Beispiel Kraftstoff oder auch Ölen, drohen Geldstrafen von bis zu 41.200 Euro. Bei ungefährlichen Abfällen, wie Kartonagen, kann eine Geldstrafe von bis zu 8.400 Euro verhängt werden.

ILLEGALE ENTSORGUNG DROHT - Die Gemeinden mit ihren Abfallverbänden arbeiten ständig mit ihren Kooperationspartnern daran, dass alle gesetzlichen Bestimmungen beim Transport und der Behandlung von Abfällen eingehalten werden und es zu keinen unregelmäßigen Transporten ins Ausland oder in Entwicklungsländer kommt. „Hinter den illegalen Sammlern stehen große Organisationen, die billig gesammelte Waren um gutes Geld weiterverkaufen und die übriggebliebenen Geräte und Waren dann auf billigste, und meist umweltschädlichste Art und Weise, entsorgen“.



Gemeindebücherei – Öffnungstage 2021

Die immer aktuell geführte Gemeindebücherei hat an nachstehenden Dienstagen für Sie von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Jänner	Februar	März	April
12.	9.	2.	6.
19.	16.	9.	13.
26.	23.	16.	27.

KUNST - KULTUR



Unsere Bibliothekarin freut sich auf Ihren netten Besuch!

Union Tennisclub Klement aktives Vereinsleben!

Im November 1991 wurden die ersten Gespräche geführt, um eine Tennisanlage in Klement zu errichten.

Der damalige Gründungsvorstand 1991 war: Obmann Josef Staribacher, Sektionsleiter Anton Apl, Stellvertreter Johann Lahner, Kassier Hermann Riedl, Schriftführerin Gabriele Vesely und Stellv. Erich Habesohn jun..

Bereits im August 1992 konnte nach einer zweimonatiger Bauzeit die Eröffnungsfeier stattfinden.

Im Jahre 1996 wurde Franz Staribacher zum neuen Obmann gewählt und seitdem wird an den NÖTV Meisterschaften teilgenommen.

DANK der ausgezeichneten Mannschaftsführung von Herrn Gerhard Pernold konnten bei den Meisterschaften 1997 zahlreiche gute Plätze erzielt werden. Bereits im Jahre 2005 erfolgte ein Zubau beim Klubhaus mit neuen Sanitäreinrichtungen.

Im März 2014 übergab der langjährige Sektionsleiter Anton Apl seine ehrenamtliche Funktion Herrn Andreas Rötzer. Bei der Jahreshauptversammlung 2015 wurde Herr Anton Apl einstimmig zum „Ehrenmitglied“ ernannt.

Nach mehreren Überflutungen durch Starkregenereignissen wurde im Jahr 2016 die Generalsanierung der Tennisplätze beschlossen und bereits im Juni fertiggestellt. Der derzeitige Mitgliederstand des Tennisvereins beträgt 51 Mitglieder.

Generalversammlung 2020 - Vereinsvorstand: Obmann Franz Staribacher, Obm.-Stv. Richard Dunkel, Sektionsleiter Andreas Rötzer, Schriftführer Gabriele Vesely, Stv. Herbert Rötzer, Kassier Herbert Danecek, Stv. Kurt Sommer, Sportlicher Leiter Gerhard Pernold.



Winterdienst: StVO §93 – Pflichten der Anrainer



Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) treffen die folgenden Pflichten nach § 93 StVO:

- Gehsteige und Gehwege (inkl. darauf befindliche Stiegenanlagen), innerhalb einer Entfernung von drei Metern von der Liegenschaft, sind entlang der Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.
- Diese Pflichten gelten jeden Tag in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr.

- Wenn es keinen Gehsteig gibt, muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von der Grundstücksgrenze weg gesäubert bzw. gestreut werden.
- Bei Liegenschaften in einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss ein Meter breiter Streifen entlang der Häuserfront gesäubert bzw. bestreut werden.
- Diese Räum- und Streupflicht besteht grundsätzlich jeden Tag in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr.
- Ohne zeitliche Einschränkung müssen Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäuden bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Was ist zu beachten?

- Bei der Erfüllung der Pflichten dürfen die Straßenbenutzer nicht gefährdet werden.
- Sollte es gefährdete Stellen geben, so sind diese abzuschranken oder in einer anderen geeigneten Weise zu kennzeichnen.
- Der Abfluss des Wassers von der Straße darf nicht behindert werden.
- Wasserablaufgitter dürfen nicht verlegt werden.
- Beleuchtungsanlagen dürfen dabei nicht beschädigt werden.



AMTSTAGE der NOTARE 2020



Im Gemeindeamt ERNSTBRUNN - Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

BITTE um telefonische Voranmeldung im Gemeindeamt oder im jeweiligen Notariat!

von 09.00 – 10.30 Uhr

Mag. Werner KILIAN
öffentlicher Notar

Hauptplatz 6-7
2100 Korneuburg

Tel. 02262-72436
e-mail:
kanzlei@notar-kilian.at

Dienstag, 12. Jänner
Dienstag, 09. Februar
Dienstag, 09. März
Dienstag, 13. April
Dienstag, 11. Mai
Dienstag, 08. Juni
Dienstag, 13. Juli
August kein Amtstag
Dienstag, 14. September
Dienstag, 12. Oktober
Dienstag, 09. November
Dienstag, 14. Dezember

von 14.00 – 15.00 Uhr

Dr. Wolfgang BÄUML & PARTNER

öffentlicher Notar
Hauptplatz 1 (Rathaus)
2100 Korneuburg

Tel. 02262-72445
e-mail:
office@notariat-baeuml.at

Jänner kein Amtstag
Februar kein Amtstag
Dienstag, 02. März
Dienstag, 06. April
Dienstag, 04. Mai
Dienstag, 01. Juni
Juli kein Amtstag
August kein Amtstag
Dienstag, 07. September
Dienstag, 05. Oktober
November kein Amtstag
Dienstag, 07. Dezember

von 15:00 – 16:00 Uhr

Mag. Christiane SEYR-RECHT
öffentliche Notarin

Hauptplatz 15
2100 Korneuburg

Tel. 02262-64260
e-mail:
kanzlei@notarin-recht.at

Dienstag, 19. Jänner
Dienstag, 16. Februar
Dienstag, 16. März
Dienstag, 20. April
Dienstag, 18. Mai
Dienstag, 15. Juni
Juli kein Amtstag
Dienstag, 03. August
Dienstag, 21. September
Dienstag, 19. Oktober
Dienstag, 30. November
Dienstag, 21. Dezember

GESCHENKSIDEE - Regionale Köstlichkeiten aus der Marktgemeinde!

DES SCHMECKT MA!

DIE MARKTGEMEINDE LÜFTET IHRE KÜCHENGEHEIMNISSE!

Alle Rezepte von den BewohnerInnen aus Au, Dörfles, Ernstbrunn, Gebmanns, Klement, Lachsfeld, Maisbirbaum, Merkersdorf, Naglern, Oberleis, Simonsfeld, Steinbach & Thomasl.

NOCH ERHÄLTlich:
RATHAUS ERNSTBRUNN



